

Der „Gartenhof“ feierte sein 5-jähriges Jubiläum!

Grund zum Feiern hatten die Bewohner des „Gartenhofes“ in Brackenheim. Zusammen mit einer Reihe von geladenen Gästen wurde am 11. April 2017 das fünfjährige Bestehen der betreuten Wohnanlage mit einem besonderen Fest in der „Kapelle im Schloss“ gewürdigt. Grußworte, ein bebildeter Rückblick, ein schmackhaftes Menü und der Auftritt des renommierten Künstlerehepaars Stefke-Leuser aus Marbach prägten die Veranstaltung.



Hausleiterin Katja Storz freute sich bei ihrer Begrüßung darüber, dass der Einladung zum Jubiläum nicht nur sehr viele Hausbewohner, sondern der stellvertretende Bürgermeister Helmut Kayser von der Stadt Brackenheim, Christine Graf und Dieter Reichert von der Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen, Roland Heim und Margit Seiz von PBS-Wohnbau und Vikar Steffen Vogt von der Katholischen Kirchengemeinde Brackenheim gefolgt waren. Nicht vergessen wurden die unterstützenden und helfenden Kräfte aus ihrem Team.



Katja Storz bei ihrer Begrüßungsansprache

„Wir feiern in einem so großen Rahmen, weil es einfach zu uns passt“, stellte sie an den Anfang ihrer Ausführungen. Von Anfang an seien die „Gartenhöfler“ ein feierfreudiges und geselliges Völkchen gewesen, das nicht nur gerne und in großer Anzahl an den Veranstaltungen teilnimmt, sondern sich auch privat mit großer Freude zu diversen Festen im Hof und im Gruppenraum zusammenfindet,

Beispielhaft nannte sie die bewohnerinitiierten Zwiebelkuchen- und Pizzafeste, sonntägliche Kaffeestunden oder legendäre Silvesterfeiern. Abwechslung in den Alltag bringen regelmäßige Spiele- und Kino-Nachmittage, der Kreativ-Treff, der Singkreis und diverse Veranstaltungen mit Vorträgen oder Musik für kulturell Interessierte. Diese Veranstaltungen werden von Katja Storz organisiert und mit einem kleinen aber feinen Team von Ehrenamtlichen durchgeführt. „Es ist einiges geboten im Gartenhof“, fasste sie zusammen, betonte aber, dass auch ein eher zurückgezogenes und ruhiges Rentnerdasein seinen Platz im „Gartenhof“ habe.

„Sie haben es mir sehr leicht gemacht, ein Wir-Gefühl zu schaffen, das weit über ein oberflächliches Nachbarschaftsverhältnis hinausgeht“, bedankte sich die Hausleiterin bei ihren „Gartenhöflern“. Sie bedankte sich sehr herzlich bei der Helfercrew des Festes, die sich aus dem Freundeskreis ihres Sohnes zusammensetzte, die sich spontan bereit erklärt hatte, zum guten Gelingen der Veranstaltung beizutragen. Sehr dankbar habe man auch die Spenden von PBS Wohnbau und der WG Brackenheim zur Durchführung des Festes entgegengenommen.



Geschäftsführer Dieter Reichert von der Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen (DSS) überbrachte Glückwünsche zum 5. Geburtstag und reflektierte die Entwicklung des Hauses an der Seyboldstraße, das mit 49 Wohnungen als zweitgrößte Anlage von der DSS betreut wird. „Es ist ganz toll, wie sie nacheinander schauen, jahreszeitliche Feste, Themenabende, Ausflüge und vieles mehr miteinander gestalten“, lobte er das gelebte Miteinander und freute sich darüber, dass auch die Hilfsangebote der DSS gerne in Anspruch genommen werden.



Der stellvertretende Bürgermeister Helmut Kayser gratulierte im Namen der Stadtverwaltung zum „halbrunden“ Geburtstag und übermittelte Grüße von Bürgermeister Rolf Kieser. „Für die Stadt ist es wichtig, dass Sie ein selbstbewusstes Leben im „Gartenhof“ führen können. Es falle sicher nicht leicht, seine vertraute Umgebung zu verlassen, doch biete das betreute Wohnen ideale Bedingungen, sich in neuen Hausgemeinschaften wohlfühlen.

„Das Modell Betreutes Wohnen hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt – der Bedarf ist ungebrochen“, merkte Kayser weiter an und machte darauf aufmerksam, dass die Stadt Brackenheim zusammen mit PBS Wohnbau auf dem Veile-Gelände eine weitere Einrichtung dieser Art plane.



PBS-Geschäftsführer Roland Heim übermittelte zusammen mit Margit Seiz, zuständig für die Hausverwaltung, Glückwünsche zum Gartenhof-Geburtstag. Er rief kurz die Entwicklung der Planungs- und Baugeschichte in Erinnerung und merkte an, man habe bedarfsgerecht gebaut und versucht, die Wohnanlage ansprechend zu gestalten.



Dann formierte sich der Singkreis des Gartenhofes mit Gitarrenbegleitung von Elisabeth Kemmler-Daniel und Akkordeonspiel von Hans-Georg Hippler und überbrachte mit gesanglicher Unterstützung aller Gäste einen musikalischen Geburtstagsgruß.

In einer mit viel Liebe zum Detail gestalteten Bilderschau ließ Stefan Klein die fünfjährige Gartenhof-Geschichte Revue passieren. Durch diesen eindrucksvollen Einblick kamen das ge-
deihliche Miteinander sowie die gelebte Hausgemeinschaft sehr gut zum Ausdruck.



Katja Storz war es ein großes Bedürfnis, sich beim Beirat des Gartenhofes für die jahrelange, großartige Unterstützung mit Tat und Rat zu bedanken. „Ohne Sie wäre meine Arbeit ungleich schwerer – Sie sind mein direkter Draht zu den Belangen der Bewohner“, lobte sie den Einsatz von Herrn Steiner, Frau Kallenberger, Herrn Grudowski, Herrn Morgner, Herrn Heer und Frau Meinard und überreichte als kleines Dankeschön für die Zusammenarbeit eine Flasche Sekt. An dieser Stelle bedankte sich Frau Graf, Pflegedienstleiterin der DSS, sehr herzlich für den Einsatz von Frau Storz. „Sie waren von Anfang an mit ganzem Herzen und vollem Einsatz dabei. Sie sind die Seele des Gartenhofes“ war ihr Resümee. Auch der Beirat bedankte sich für die konstruktive Zusammenarbeit mit einem Strauß Blumen bei Ihrer „Chefin“.



Natürlich wurden auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen mit anerkennenden und lobenden Worten geehrt. „Ohne ihre zuverlässige Unterstützung wäre ein solch umfangreiches Programm, wie es im Gartenhof geboten wird, nicht umzusetzen.“ Ein herzliches Dankeschön und

eine Flasche Sekt gingen an Rose Eckert, Sabine Veigel, Gisela Libuda, Helmut Heer, Anneliese Klein, Elisabeth Kemmler-Daniel, Hans-Georg Hippler und Stefan Klein. (nicht auf dem Bild: Frau Libuda und Frau Klein)



Vikar Steffen Vogt von der Katholischen Kirchengemeinde gratulierte im Namen der Kirchengemeinden. „Diakonie ist die wichtigste Dimension der Kirche - die lebensfrohen Bilder zeigen die Früchte der Arbeit im Gartenhof“, stellte er fest und schloss sein Grußwort mit einem Gebet ab.



Mit einem dreigängigen Menü wurden die Geburtstagsgäste von Petra Hofner und ihrem Team vom Gasthaus „Hirsch“ in Michelbach kulinarisch verwöhnt. Zum guten Schluss unterhielt das Künstlerehepaar Stefke-Leuser die Gäste auf höchstem Niveau mit einem Chanson- und Schlagerpotpourri der 20er bis 40er Jahre. Unter dem Titel „Das

gibt's nur einmal“ nahmen Sie die Gäste mit auf eine Zeitreise in die Vergangenheit. Die Konzertsängerin Claudia Stefke-Leuser, die auch schon unter Justus Franz aufgetreten ist, wurde dabei von ihrem Ehemann Eberhard Leuser am Flügel begleitet. Mitreißend und wunderbar unterhaltsam war ihr Auftritt – licht- und tontechnisch bestens betreut von Martin Ernst.



Die Helfer-Crew sorgte für gute Bewirtung

Am Ende der fast fünfstündigen, abwechslungsreichen und unterhaltsamen Feier bedankte sich Katja Storz bei allen Besuchern, Programmgestaltern und Helfern und konnte sich zusammen mit allen Beteiligten über eine gelungene und sicher „nachwirkende“ Veranstaltung freuen. -rob-

Bilder-Galerie vom Jubiläum



Hausbewohner und Gäste



Hausbewohner und Gäste



Gäste und Service



Hausbewohner und Gäste



Ganz wichtig: ohne Bühnentechniker geht nix...



Die Tischdekoration beim Jubiläum